



Stellenausschreibung

Sie suchen eine verantwortungsvolle Tätigkeit, bei der Sie Ihre Fachkenntnisse und praktische Umsetzungskompetenz innerhalb eines motivierten Teams einsetzen können? Sie wollen etwas zur Verbesserung der Umwelt und zur nachhaltigen Entwicklung des Landes beitragen?

Wir, die rund 400 Beschäftigten des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität in Mainz, verfolgen feste Ziele:

Wir wollen, dass für zukünftige Generationen die Lebensgrundlagen erhalten bleiben, die Klimaziele realisiert werden und die Energiewende vorangebracht wird. Wir setzen uns für eine gute Ernährung, artgerechte Tierhaltung, regionale und ökologische Landwirtschaft, nachhaltigen Waldbau und einen modernen, innovativen Ressourcenschutz ein. Wir stehen für sichere Lebensmittel, Produktionsprozesse, Strahlenschutz, für Verbraucherschutz und einen klimaneutralen Personennahverkehr.

Hierzu benötigen wir Unterstützung und suchen **unbefristet** zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine Referentin oder einen Referenten (m/w/d) im Referat 6.09 „Atomrechtliche Aufsicht und Genehmigungen“

in der Abteilung „Gewerbeaufsicht, Produktsicherheit, Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik und Strahlenschutz“

für die Bearbeitung von Aufgaben aus den Bereichen Atomrechtliche Aufsicht und Genehmigungen, Strahlenschutz und Radiologischer Notfallschutz, Überwachung der Umweltradioaktivität, Schutz vor natürlicher Radioaktivität.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Atomrechtliche Genehmigung und Aufsicht über kerntechnische Anlagen und Einrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz (u.a. Rückbau des ehemaligen Kernkraftwerks Mülheim-Kärlich)
- Bearbeitung von Fachfragen zu allgemeinen Angelegenheiten der Kernenergie sowie zur Entsorgung und Endlagerung radioaktiver Abfälle



- Angelegenheiten des für den Strahlenschutz zuständigen Ministeriums, insbesondere hinsichtlich des Strahlenschutzgesetzes, des Atomgesetzes und der jeweils darauf basierenden Rechtsvorschriften
- die Unterstützung der nachgeordneten Behörden in Vollzugsangelegenheiten des Strahlenschutzes
- Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung des Radiologischen Notfallmanagementsystems des Landes
- Betrieb der Landessammelstelle
- die fachliche Vertretung des Ministeriums in Bund- und Ländergremien
- die Mitwirkung in Rechtsetzungsverfahren des Bundes
- die Mitwirkung im radiologischen Notfallschutz

Sie erfüllen folgende Bewerbungsvoraussetzungen:

Ein erfolgreich abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Hochschulstudium - Master mit einschlägigem Bachelor, Diplom (Uni/TU/TH)

Darüber hinaus wünschenswert und von Vorteil sind:

- Erfahrungen in einer für den Strahlenschutz oder die atomrechtliche Aufsicht zuständigen Behörde
- Kenntnisse der einschlägigen Vorschriften des Atom- und Strahlenschutzrechts

Zu Ihren persönlichen Stärken zählen:

- gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des Strahlenschutzes (physikalische, technische, medizinische, rechtliche Grundlagen)
- die Bereitschaft zur zügigen Einarbeitung in die vorgenannten Bereiche des Strahlenschutzes
- die Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten
- eine strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise und die Fähigkeit zur Beurteilung komplexer Sachverhalte



- Entscheidungsfreude und situationsgerechtes Durchsetzungsvermögen
- ein sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, insbesondere die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen
- eine ausgeprägte Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein
- eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft gepaart mit einer hohen Belastbarkeit und Flexibilität
- die Bereitschaft zur Mitarbeit in Fachgremien und zur Durchführung bundesweiter, auch mehrtägiger Dienstreisen
- gutes Leseverständnis englischsprachiger Fachtexte

Wir bieten:

- im Beamtenverhältnis eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 13 LBesO bzw. im Beschäftigungsverhältnis ein Entgelt bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L. Bei Vorliegen der stellenplanmäßigen sowie der tarif- bzw. beamtenrechtlichen Voraussetzungen sind Entwicklungsmöglichkeiten perspektivisch möglich.
- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in gesellschaftspolitisch bedeutsamen Aufgabengebieten,
- Arbeiten in einem motivierten Team,
- eine strukturierte Einarbeitung, u.a. in Inhouse-Seminaren
- die Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- flexible Arbeitszeiten, gute Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten,
- einen Zuschuss zum Deutschland-Jobticket und zum DB-Jobticket Fernverkehr
- umfangreiche Angebote zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung,
- ein vielfältiges Angebot zur Gesundheitsförderung,
- moderne Arbeitsbedingungen (elektronische Akte, persönliche EDV-Ausstattung).

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die



Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes ist das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung „Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle dienstliche Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse) unter Angabe der **Kennziffer 02/2025** bis zum **09.03.2025** und bitten, diese in möglichst einer PDF-Datei an bewerbung@mkuem.rlp.de zu richten. Für Rückfragen stehen Ihnen für fachliche Fragen **Herr Dr. Griesel** (Tel.: 06131-16-2773) und für Fragen zum Verfahren **Frau Huth** (Tel.: 06131-166534) zur Verfügung.

Für nähere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Artikel 13 DS-GVO klicken Sie bitte: <https://s.rlp.de/Datenschutzhinweise>.